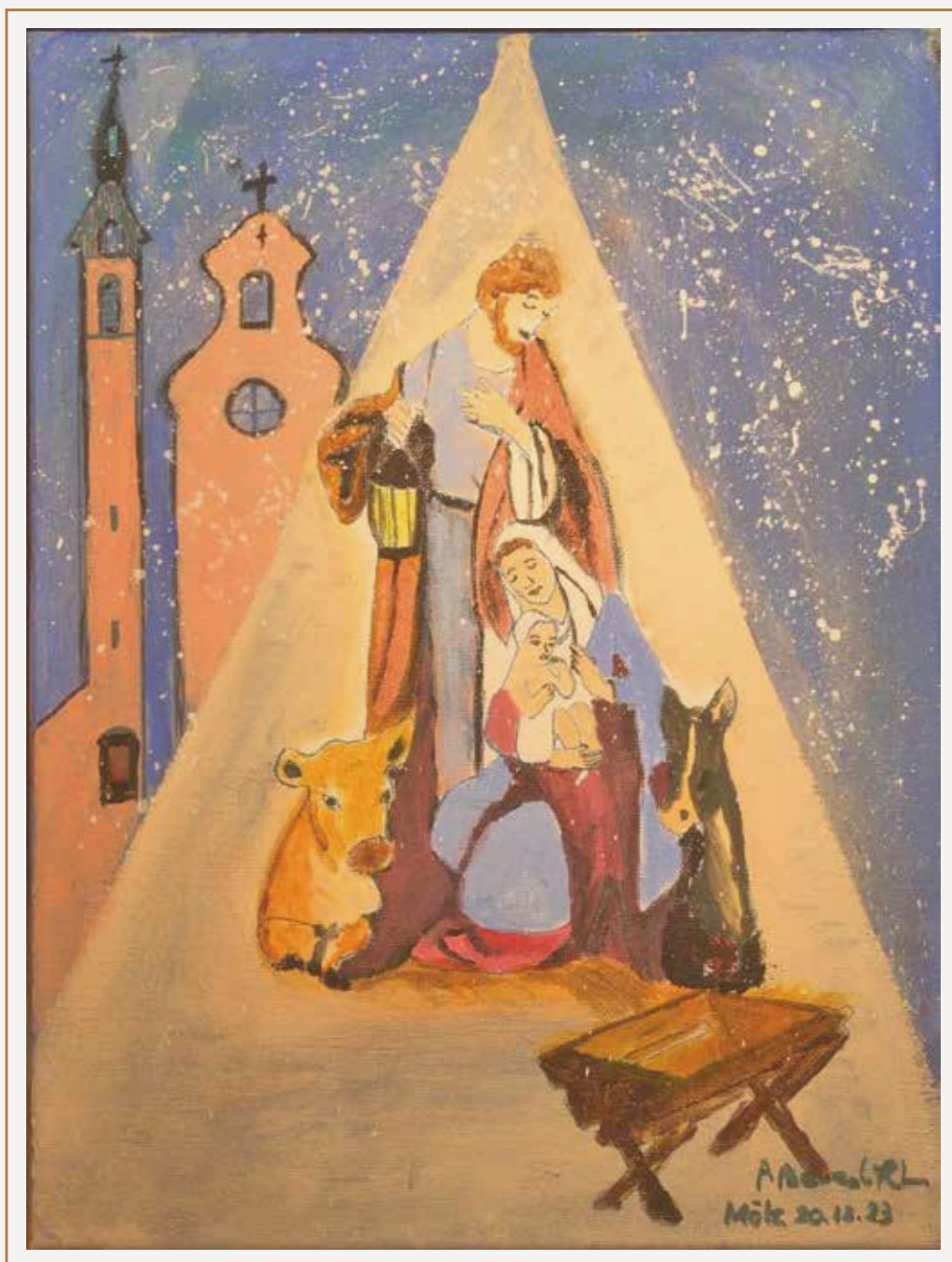


MÖTZER PFARRBRIEF

WEIHNACHTEN 2024



„Heilige Familie“ / Aquarell –P. Benedikt / Dezember 2023

Liebe Mötzerinnen und Mötzer,

nach 21 Jahren als Abt des Stiftes und in den letzten drei Jahren auch als Pfarrer der Gemeinde heißt es nun für mich Abschied nehmen, zumindest für einige Zeit, in der ich als Pfarrer von Untermais in Meran wirken werde.

Abschied bedeutet immer auch ein Innehalten, ein Zurückschauen. Man lässt gleichsam die vergangenen Jahre nochmals Revue passieren.

Man freut sich über so manches, was gelungen ist und zahlreiche Begegnungen werden wieder lebendig. Da schwingt dann auch ein Hauch von

Wehmut mit, aber auch von Dankbarkeit über all das Schöne, das man erleben durfte. Freilich ist nicht alles gelungen, was man eigentlich vorhatte, aber ich denke, das gehört zum Leben dazu. Man muss auch mit Defiziten leben.

Ich halte es mit Edith Stein, der Patronin der pädagogischen Hochschule in Stams, wenn sie sagt: „Wenn der Abschied kommt und der Rückblick zeigt, dass manches wohl gelungen, aber vieles auch Stückwerk war und anderes ungetan geblieben ist und einiges auch Reue weckt, dann heißt es: alles nehmen, wie es ist und es in Gottes Hände legen. Er kann auch aus Bruchstückhaftem ein Ganzes machen.“

Allen, die mich in dieser Zeit als Abt und Pfarrer tatkräftig und mit ihren Gedanken und Gebeten begleitet und unterstützt haben, möchte ich ein großes ‚Vergelts Gott‘ sagen. Leider kann ich an dieser Stelle nicht alle namentlich nennen, aber in meinem Innern ist jede und jeder von euch namentlich präsent. So geht für mich wieder ein Abschnitt meines Lebens dem Ende zu.

Die Arbeit in der Seelsorge ist in der heutigen mobilen



Foto: Josef Kröll

und pluralistischen Gesellschaft mit ihren vielfältigen Angeboten nicht ganz einfach und nicht immer leicht vermittelbar, aber trotzdem erfüllend und auch schön, weil man mit vielen Menschen auf verschiedenen Ebenen in Kontakt kommt und an den Freuden der Menschen, aber auch an ihren Fragen und Nöten teilhaben kann, was für das eigene Leben durchaus eine Bereicherung sein kann, aber natürlich auch Energie abverlangt.

Euch allen wünsche ich die Offenheit für das Göttliche in eurem Leben / in unser aller Leben. Es schenkt Erfüllung, stiftet Gemeinschaft und gibt Orientierung und Halt. Ich denke, alle vier Faktoren braucht jede und jeder von uns und unsere Gesellschaft insgesamt. Ich lade euch ein, auch in Zukunft an einem lebendigen pfarrlichen Leben in der Gemeinde mitzuwirken. Mag dieser Beitrag vielleicht auch noch so klein sein, kann er doch wertvoll sein. Nicht in der Diskussion über etwas kommt die Begeisterung, sondern erst im eigenen Tun. Mit allen guten Wünschen für viel Glück und Segen

Euer Abt em. German

Fotos: Frieda Oblasser



Auszüge aus dem Pfarrleben:
50-jähriges Prieserjubiläum von Abt em. German



Liebe Pfarrgemeinde !

Wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu und vieles ist passiert. Wie man in den folgenden Beiträgen des Pfarrbriefes sehen kann, stehen auch einige Neuerungen an.

Willkommen heißen wir unseren neuen Pfarrer Abt Cyrill, der am 12. September zum 45. Abt von Stift Sams gewählt wurde und am 3. November Benediktion feierte.

Wir danken unserem bisherigen Pfarrer German, der uns einige Jahre fürsorglich begleitet und behütet hat. Stift Sams und die Pfarre Mötzt sind seit jeher kaum zu trennen und in den 21 Jahren als Abt von Stift Sams hat er das Pfarrleben sehr lange mitgestaltet. Im September durften wir mit ihm sein 50-jähriges Priesterjubiläum feiern.

Vikar Pater Benedikt gilt unser großer Dank für seine Mühen und die Arbeit das ganze Jahr über am Locherboden und in der Pfarrkirche mit seinem gesamten Team, sowie allen Mitwirkenden und unterstützenden Vereinen; ebenso Altdekan Monsignore Tiefenthaler für die Gottesdienste am Locherboden.

Dank möchte ich hier auch unserem Altpfarrer Pater Johannes aussprechen, mit dem wir dieses Jahr seinen 85. Geburtstag feiern durften. Wir wünschen ihm alles Gute und viel Gesundheit. Ohne ihn wäre der Locherboden nicht das, was er heute ist.

Wir sind dabei, als eine der letzten Gemeinden der Diözese Innsbruck, zu einem Seelsorgeraum gemeinsam mit der Pfarre Sams zu werden. Ein Seelsorgeraum mit nur zwei Pfarrgemeinden ist im Vergleich zu anderen ein außergewöhnlich kleines Gebiet, in dem mehrere Gemein-

den verbindlich zusammenarbeiten, um einen gemeinsamen pastoralen Weg einzuschlagen,

einander zu unterstützen, gemeinsam die vorhandenen Ressourcen zu nutzen, das pfarrliche Leben zu koordinieren und auf die jeweiligen Bedürfnisse hin abzustimmen. Änderungen beflügeln die einen, andere sorgen sich und fürchten das Ungewisse und Neue. Alle die, die ängstlich in die Zukunft blicken, möchte ich mit den Worten von Papst Johannes Paul II trösten: „Fürchtet Euch nicht und öffnet die Tore für Christus“. Es liegt ein Stück weit auch immer an uns, was wir aus neuen Gegebenheiten machen, und mit Vertrauen auf Gott hoffen wir, dass alles gut oder vielleicht sogar besser wird.

Wie üblich möchte ich Euch allen danken, die am pfarrlichen Leben teilnehmen, mitwirken und mithelfen. Wir bitten Euch, auch im kommenden Jahr wieder mitzumachen und mitzugestalten. Über jegliches Feedback freuen wir uns und laden Euch alle dazu ein, mit dabei zu sein, als Kirchgänger, oder als zusätzliche HelferInnen bei unseren Aufgaben.

Wir wünschen Euch gesegnete Weihnachten und ein gutes neues Jahr!

Für den Pfarrgemeinderat Mötzt
Obmann Christian Pickelmann (0660 1025666)



Foto: privat



Gottesdienste in der Weihnachtszeit

22. Dezember	4. Adventssonntag Gottesdienst um 9:30 Uhr
24. Dezember	Heiliger Abend Kinderweihnacht, 16 Uhr Christmette, 22:30 Uhr
25. Dezember	Christtag Gottesdienst 9:30 Uhr
26. Dezember	Stefanitag Gottesdienst 9:30 Uhr
31. Dezember	Jahresabschlussmesse, 18:30 Uhr
1. Jänner 2025	Gottesdienst zum neuen Jahr, 9:30 Uhr
6. Jänner 2025	Heilige 3 Könige Familiengottesdienst 9:30 Uhr

Alle zusätzlichen Gottesdienste und Gottesdienstzeiten entnehmen Sie bitte der aktuellen Gottesdienstordnung.

Benediktion von Abt Cyrill Greiter

Am 3. November fand die Einführung von Cyrill Greiter als Abt von Stift Sams statt. Im Beisein der Bischöfe Hermann Glettler (Innsbruck), Ivo Muser (Bozen-Brixen) und zahlreicher Äbte und Äbtissinnen fragte der Generalabt des Zisterzienserordens Mauro-Giuseppe Lepori den 53-jährigen Cyrill Greiter um seine Bereitschaft, den Konvent in Sams zu führen.

Höhepunkt der Feier war die sogenannte „Benediktion“ von Abt Cyrill. Dabei handelt es sich nicht um eine Weihe, sondern um eine Segnung des neuen Abts für seine zukünftige Aufgabe als Vorsteher des Konvents. Er bleibt damit geweihter Priester, obwohl er ab diesem Zeitpunkt auch die Insignien von Ring, Mitra und Stab tragen darf, die auch bei der Weihe zum Bischof eine wichtige Rolle spielen. Diese teilweise verwirrende Parallele der äußeren Zeichen eines Abts und eines Bischofs sind durch die Neuerungen des Zweiten Vatikanischen Konzils in den 1960ern entstanden. Damals wurde das Weiheamt auf drei Stufen fixiert: Diakon – Priester – Bischof, während vorher das Amt des Bischofs, ähnlich wie heute das Abt-Amt, als zusätzlicher Segen und nicht als Weihe verstanden wurde. Die Insignien blieben bei Äbten und übrigens auch bei Äbtissinnen gleich.



Fotos: Reinhold Sigl

Der Dienst als Abt ist in den vergangenen Jahrzehnten nicht leichter geworden und so übernimmt Abt Cyrill eine herausfordernde Aufgabe, das Kloster mit seinem Museum, dem Klosterladen, den beiden Gymnasien, dem Wirtschaftsbetrieb und vielem mehr in eine gute Zukunft zu führen und besonders auch neue Mitglieder für den Konvent, der derzeit aus 13 Mitbrüdern besteht, zu finden.

Diakon Hannes



Ehejubiläumsfeier am Locherboden

Ehe ist die Kunst zusammen zu wachsen und dabei die Individualität des anderen zu respektieren.

(unbekannt)

Bei herrlichem Wetter fand am Nationalfeiertag bereits zum dritten Mal eine Segensmesse für Ehe-Jubiläums-paare am Locherboden statt. In diesem Jahr mit dem neuen Abt Cyrill und Pater Benedikt. Musikalisch gestaltet wurde die Messe vom Chor Stimmig. Anschließend gab es eine Agape beim Kiosk.



Foto: Frieda Oblasser

Heiliges Grab in der Pfarrkirche Mötz

Bereits Mitte des 18. Jhs gab es in der Pfarrkirche am linken Seitenaltar ein Heiliges Grab. In den 60iger Jahren wurde der Seitenaltar entfernt und somit ist auch das Heilige Grab in Vergessenheit geraten.

Um die Osterzeit und die Auferstehung unseres Herrn wieder in den Vordergrund zu stellen, haben wir uns entschlossen, das große Geheimnis unseres Glaubens wieder sichtbar zu machen. Den Tischlermeister Erwin Hörmann konnte ich sofort für diese Arbeit und den Aufbau des Seitenaltares begeistern. Malerei und Konstruktion wurden von mir eingebracht. Die Beleuchtung wurde von Lucas Gutleben fachgerecht installiert.

Es liegt mir sehr am Herzen, dass Ostern als das größte Fest im Jahreskreis in unserem Dorf wieder mit Freude und in Gemeinschaft aller Mötzer gefeiert wird.

Ich bedanke mich für die Unterstützung bei Abt Mag. German Erd, P. Benedikt, P. Johannes Messner, dem Kirchenrat Mötz, dem Pfarrgemeinderat Mötz sowie der Gemeinde mit Bgm. Michael Kluibenschädl, die dem Vorhaben von Anfang an wohlwollend gegenüber standen. Ebenso hat die Gründung einer Heiliggrab-Bruderschaft, die mit großer Begeisterung von den jungen Männern angenommen wurde, die Freude über das HI Grab bestätigt.

Anni Jaglitsch

Fotos: Frieda Oblasser



In Gedenken an Hermann Leiter

Foto: privat



Mit großer Traurigkeit nahm der Pfarrgemeinderat und der Pfarrkirchenrat Abschied von Hermann Leiter, der am 13. April 2024 im Alter von 69 von uns gegangen ist.

Hermann war jahrelang ein zuverlässiges Mitglied im Pfarrgemeinde- und Pfarrkirchenrat und sein Vermächtnis wird in unseren Herzen weiterleben. Geboren am 19. Dezember 1954, widmete Hermann sein Leben nicht nur seiner Familie, sondern auch dem Dienst an der Kirche und der Gemeinschaft. Von 1970 bis 1975 und von 1979 bis 1983 war Hermann Mitglied im Pfarrgemeinderat. Dort hat er unermüdlich dazu beigetragen, unser Pfarrleben zu bereichern und zu gestalten.

1984 wurde er zum Pfarrkirchenrat bestellt. Diesem gehörte er bis 2016 an, zeitweise als stellvertretender Vorsitzender. Im Pfarrkirchenrat konnte Hermann seine Expertise als Bankangestellter hervorragend einbringen.

Seine Freundlichkeit, sein Humor und seine unermüdliche Unterstützung für andere waren ein Segen für uns alle. Hermann brachte immer neue Ideen und Perspektiven ein und half, unsere Projekte und Initiativen voranzubringen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Angehörigen. Möge Hermann in Frieden ruhen und uns in unseren Herzen und Erinnerungen begleiten.

Die Chorspatzen: Ein Jahr voller Musik & Freude!

Foto: privat



Das Jahr 2024 war ein aufregendes Jahr für unsere Chorspatzen. Mit viel Begeisterung und Engagement haben unsere jungen Sängerinnen und Sänger in zahlreichen Proben und Auftritten ihr Können gezeigt und die Herzen unserer Pfarrgemeinde berührt. Gemeinsam gestalteten wir Familiengottesdienste und ein besonderes Highlight war die Mitgestaltung bei der Erstkommunion. Ein herzlicher Dank gilt allen Kindern für ihre Begeisterung und ihren Einsatz. Ein besonderer Dank geht an die

Chorleitung Michaela Hairer für ihre liebevolle und motivierende Leitung, aber auch an alle Eltern für die Unterstützung.

Für das kommende Jahr planen wir, unser Repertoire weiter auszubauen. Neue „Spatzen“, die mitsingen wollen, sind herzlich willkommen. Unsere Probe ist immer am Dienstag von 17 bis 17:50 Uhr.

Wir freuen uns auf ein weiteres Jahr voller Musik und Freude.

Aus dem Kirchenchor

Zum Ende des Jahres blickt auch der Kirchenchor auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Wir gestalteten einige Gottesdienste und in unseren Proben haben wir an neuem Liedgut gearbeitet. Unser Choralltag wurde aber auch durch mehrere Ausflüge bereichert, die unseren Zusammenhalt in der Gemeinschaft gestärkt haben.

So machten wir im Advent 2023 einen geselligen Tagesausflug nach Sterzing, um durch die Altstadt zu bummeln und über den Christkindlmarkt zu flanieren.

Ein besonderes Highlight war unsere Fahrt zum Musicalsommer nach Kufstein, wo wir uns die spritzige Aufführung des Musicals „Sister Act“ anschauten.



Fotos: privat

Im Oktober besuchten einige unserer Mitglieder ein Seminar des Tiroler Sängerbundes in Telfs, bei dem sie wertvolle Techniken und neue Repertoirestücke lernten, die wir in unsere Proben integrieren konnten.

Zudem durften wir zwei neue Sängerinnen in unserem Kreis willkommen heißen, die unsere Chorgemeinschaft mit frischen Stimmen bereichern. Wir freuen uns über Maria Wagner und Clara Wassermann.

Im kommenden Jahr planen wir, unser Repertoire zu erweitern. Sänger und Sängerinnen sind immer herzlich willkommen. Unsere Proben finden immer am Mittwoch von 18:30 bis 20 Uhr statt.

Wir freuen uns auf die kommenden musikalischen Herausforderungen und die gemeinsamen Erlebnisse.

Erstkommunion und Firmung

Fotos: Fotoclub Silz



Am Sonntag, 7. April 2024 feierten 15 Mötzer Kinder ihre Erstkommunion. Das Fest stand unter dem Motto „In Kleinem kann Großes sein“. Versinnbildlicht wurde dieser Leitgedanke unter anderem durch ein kleines Bäumchen vor dem Altar. Dieser wurde zwei Wochen später gemeinsam mit Bürgermeister Michael Kluibenschädl beim Pavillon eingepflanzt, wo er langfristig daran erinnern soll, wie aus Kleinem Großes werden kann.

Am Samstag, 25. Mai 2024 empfingen 25 Mädchen und Buben von Pfarrer und Abt German Erd das Sakrament der Firmung. Unter dem Motto „begabt – bestärkt“ hatten sie sich in den Monaten zuvor auf diesen besonderen Tag vorbereitet. Dabei hatten sie ihre je eigenen Fähigkeiten und Begabungen in verschiedenen spirituellen und sozialen Aktionen eingebracht. Bei der Firmung wurden sie bestärkt für ihren weiteren Lebensweg. Viele Menschen haben dazu beigetragen, dass Erstkommunion und Firmung zwei gelungene Feste geworden sind. Danke an alle, die in irgend einer Weise dabei mitgeholfen und mitgearbeitet haben!



Zum Abschied: Danke!

Irgendwann merkt man – es ist Zeit zu gehen und eine Aufgabe an jemand anderen zu übergeben. Dieser Zeitpunkt ist gekommen: Pastoralassistentin Mag. Magdalena Hörmann-Prem hat im Herbst die MinistrantInnen übernommen. Ich möchte mich bei den MinistrantInnen für die vergangenen Jahre bedanken. Es war eine spannende Zeit mit euch. Ich habe viele coole Sachen mit euch

erleben dürfen und viel von euch gelernt. Danke für euren treuen Dienst. Ihr seid ein wichtiger Teil der Pfarrgemeinde. Bedanken möchte ich mich auch bei Michaela Hairer, die mir bei allen Aktionen tatkräftig geholfen hat, bei unserer Messnerin Hannelore Praxmarer und bei allen Eltern, ohne die vieles nicht möglich gewesen wäre.

Birgit Kluibenschädl

Fotos: privat



20* C + M + B *25

Christus Mansionem Benedicat – Christus segne dieses Haus



Traditionell wie in den vergangenen Jahren machen sich auch heuer wieder die Sternsinger auf den Weg, um Frieden in eure Häuser zu bringen und gleichzeitig Spenden für Projekte in Nepal zu sammeln. Die Sternsingeraktion 2025 steht unter dem Motto „Kinder stärken & Zukunft sichern“. In Nepal fehlt es den Familien oft an Geld, um die Kinder in die Schule schicken zu können. Stattdessen sind viele von ihnen zur

Arbeit gezwungen und es fehlt der notwendige Schulabschluss für eine bessere Zukunft. Kriminelle Banden nutzen die Armut der Familien aus und locken die Kinder und Jugendlichen unter falschen Versprechungen in die Städte.

Die Sternsinger freuen sich auf einen Besuch bei euch und bedanken sich schon jetzt für die freundliche Aufnahme.

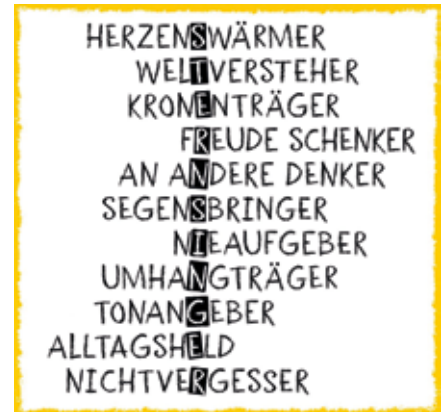


Foto: privat

DO, 2.1. ab 14 Uhr:

Lente, Innweg, Oberfeld, Birkenweg, Garte I. & Garte II. Entergasse, Locherbodenweg

FR, 3.1. ab 9 Uhr:

Kirchplatz, Königsgasse, Am Setzberg, Jecheleweg, Platzle, Guggeberg, Wolfgrube, Griesackerweg, Goldries, Scheiffele

FR, 3.1. ab 14 Uhr:

Flößerweg, Burgweg, Wasserstatt, Am Wasserwaal, Pitzeweg, Winkl, Gartenweg, Angerweg

Bei schlechter Witterung können sich die Termine verschieben!

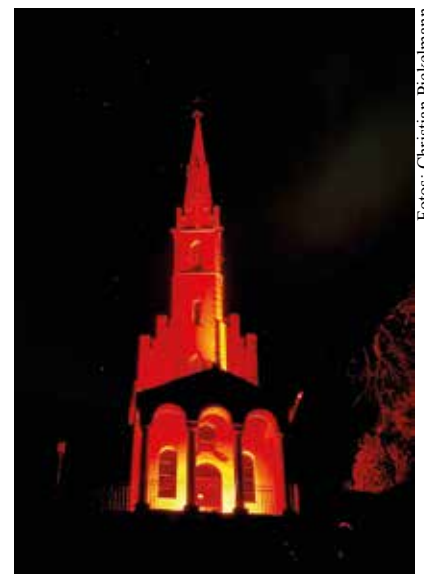
Roter Mittwoch: Millionen bedrängte Christen weltweit

Seit 2015 macht das päpstliche Hilfswerk KIRCHE IN NOT rund um den „Red Wednesday“ auf das Schicksal Millionen verfolgter, unterdrückter und bedrohter Christen weltweit aufmerksam. An diesem Tag werden berühmte Kathedralen, Kirchen, Klöster, Monumente und öffentliche Gebäude blutrot angestrahlt, wie auch bereits zum zweiten Mal die Wallfahrtskirche Maria



Locherboden. Hintergrund: In rund 62 Staaten – einem Drittel aller Nationen – wird die freie Religionsausübung eingeschränkt oder brutal verhindert.

Vikar Pater Benedikt eröffnete das Gedenken am Vorplatz der Pfarrkirche mit Einstimmung und Lichterprozession in die Kirche, wo eine Heilige Messe mit musikalischer Umrahmung vom Kirchenchor zum Gedenken abgehalten wurde. Vielen Dank allen Teilnehmern und Mithelfenden!



Fotos: Christian Piekelmann

Auszüge aus dem Pfarrleben



Palmsonntag



Palmweihe am Kriegerdenkmal



Entfachung des Osterfeuers



Feier der Osterliturgie



Prozessionen



... zu Fronleichnam



... und Herz-Jesu



Nachwallfahrt am Locherboden



... mit Bischof Hermann Glettler



Bittgang, Gottesdienste



... in der Brunnigkapelle



... und in der Birgelekapelle



Maria Himmelfahrt



Kräuterweihe am Pavillon



Besuch des Abtes aus Vietnam



Sonntägliche Andacht



Namenstag ...



... sowie 85. Geburtstag von Pater Johannes



Gottesdienst mit der Vinzenzgemeinschaft



Erntedank-Familiengottesdienst



Seelensonntag



... mit Prozession



... zum Kriegerdenkmal



Suppentag 2024 – vielen Dank den fleißigen Köchinnen



Cäcilia-Messe mit der Musikkapelle

AUS DEN MATRIKENBÜCHERN

Im Zeitraum vom 18. November 2023 bis 2. November 2024 wurden in unserer Pfarre 25 Kinder durch das Sakrament der Taufe in die Kirche aufgenommen. Davon sind 16 Kinder von auswärts.

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

Liana Glatz	getauft am 09.12.2023	Nami Viktoria Schneider	getauft am 24.08.2024
Ida Ciresa	getauft am 02.03.2024 (in Silz)	Sophie Anita Krug	getauft am 24.08.2024
Raphael Otto Schöpf	getauft am 09.06.2024 (in Silz)	Grace Sophie Larson	getauft am 02.11.2024
Alois Andreas Hörmann	getauft am 15.06.2024	Summer Marie Larson	getauft am 02.11.2024
Elena Gastl	getauft am 20.07.2024	Zoe Emilie Larson	getauft am 02.11.2024
Mona Luisa Kopp	getauft am 27.07.2024		

Den Bund der Ehe schlossen:

Fabian Kranebitter und Maria Rosa Kirchmair	getraut am 04.05.2024 (in Rietz)
Mathias Benzer und Sandra Karin Fischer	getraut am 13.07.2024

In der Wallfahrtskirche Maria Locherboden haben sich 9 Paare von auswärts das Eheversprechen gegeben.

In die ewige Heimat sind uns vorausgegangen:

Friedrich Alexander Gogl	verstorben am 29.12.2024	Franz Josef Scharmer	verstorben am 26.04.2024
Bernd Neurauter	verstorben am 19.02.2024	Margit Winkler	verstorben am 05.08.2024
Reinhard Alois Praxmarer	verstorben am 10.04.2024	Hubert Kranebitter	verstorben am 10.10.2024
Hermann Leiter	verstorben am 13.04.2024	Ida Nagele	verstorben am 10.10.2024

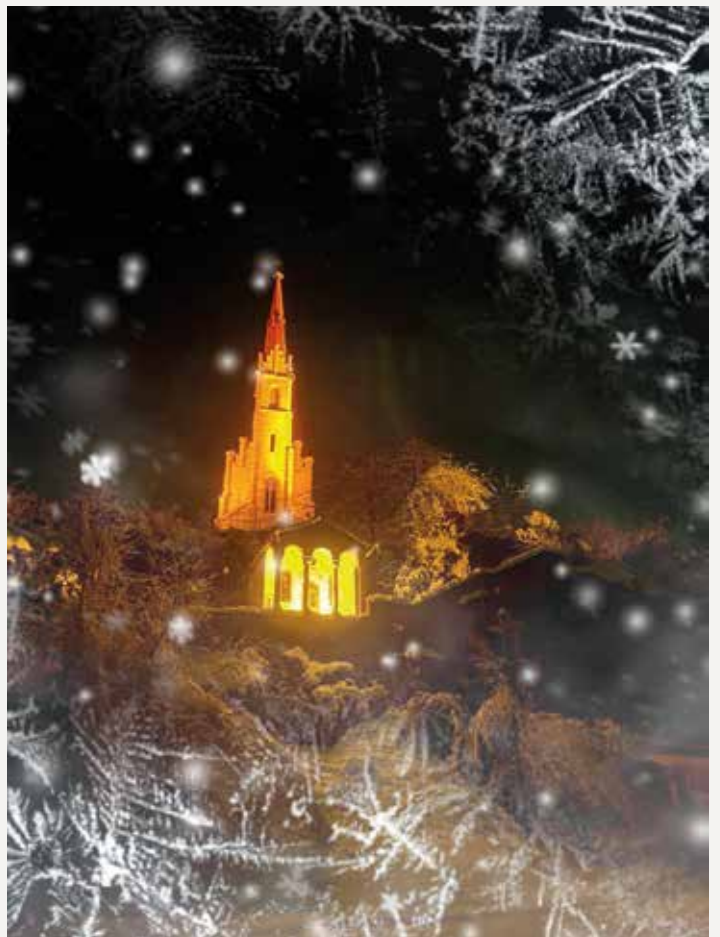
*Öffnen wir uns Gottes Licht,
seiner Liebe und Wärme
auf dem Weg zum Fest
seiner Geburt, dass wir seine
Lichtspuren auf unserem
Lebensweg erkennen.*

(P. Pius Kirchgessner)

Ein gesegnetes, gnadenreiches
Weihnachtsfest,
Gesundheit, Glück und Gottes Segen
für das Jahr 2025 wünschen

Pfarrer Abt Cyrill Greiter O.Cist.
P. Benedikt Vu ba Vuong O.Cist.
Pfarrgemeinderat
Pfarrkirchenrat

Impressum: Ausgabe Dezember 2024
Medieninhaber, Redaktion und Herstellung:
Abt Cyrill Greiter O.Cist., P. Benedikt Vu O.Cist.
Kath. Pfarramt Mötz - 6423 Mötz, Kirchplatz 1
Tel.: 05263 6289 Email: kirche@locherboden.at



Aktion „Orange the World“ / Foto: Pickelmann